

## **Erklärung des Herstellers**

**Hersteller:**

**Produkt:**

**Multifunktionales Maschinengeschirrspülmittel**

**Monofunktionales Maschinengeschirrspülmittel**

**Klarspülmittel**

**das ausschließlich zum Gebrauch in automatischen Haushaltsgeschirrspülern und/oder in automatischen Geschirrspülern für den gewerblichen Einsatz bestimmt ist, die in puncto Maschinengröße und Anwendung Haushaltsgeschirrspülern vergleichbar sind.**

### **3.2 Nachwachsende Rohstoffe in Tensiden**

Beigefügt die Anlage 2 (Rezeptur des beantragten Produktes), in der die verwendeten Tenside (Hersteller / Handelsname) aufgeführt werden sowie deren Anteil im Produkt. Für alle aufgeführten Tenside ist eine Erklärung des Tensidherstellers beigefügt, in der der regenerative Kohlenstoffanteil am Gesamtkohlenstoff des Tensids aufgeführt ist. Wird das Tensidsystem während der Laufzeit des Vertrags in der Rezeptur verändert, so ist die Anlage 2 sowie die Erklärung des neuen Tensidherstellers erneut einzureichen.

### 3.3 Anforderung an nachwachsende Rohstoffe zur Tensid-Herstellung

Die Rezeptur enthält **keine** palmöl- und palmkernölbasierten Tenside.

Die Rezeptur enthält palmöl- und palmkernölbasierten Tenside

Bei der Verwendung von palmöl- und palmkernölbasierten Tensiden ist der nachhaltige Anbau der Ölpflanzen auf zertifizierten Plantagen zu fördern.

Der Antragsteller ist Mitglied folgender Zertifizierungssysteme:

RSPO (Roundtable on Sustainable Palmoil)

ISCC+(International Sustainability & Carbon Certification)

Rainforest Alliance

RSB (Roundtable on Sustainable Biomaterial).

Der Nachweis erfolgt über eingekaufte Zertifikate (Book&Claim).

Der Nachweis erfolgt über einen Einkaufsnachweis des Tensid-Lieferanten (segregiert oder Mass-Balance).

Die Mengenbilanz wird spätestens nach Ablauf der ersten 15 Monate der Nutzung des Blauen Engel mittels der Anlage 2 und begleitender Dokumente und danach zusätzlich auf Verlangen der RAL gGmbH vorgelegt.

### 3.4 Biologische Abbaubarkeit von Tensiden

Alle in dem Endprodukt enthaltenen Tenside sind aerob biologisch leicht abbaubar und unter anaeroben Bedingungen abbaubar. Der genaue Nachweis erfolgt in der beigefügten Anlage 2.

### 3.5 Biologische Abbaubarkeit organischer Stoffe

Die festgelegten Höchstwerte werden nicht überschritten. Die genaue Berechnung erfolgt in der beigefügten Anlage 2.

### 3.6 Toxizität gegenüber Wasserorganismen

Der festgelegt KVV<sub>chronisch</sub> wird nicht überschritten. Die genaue Berechnung erfolgt in der beigefügten Anlage 2.

### 3.7 Genereller Ausschluss von Stoffen mit bestimmten Eigenschaften

Das Produkt erfüllt die in 3.7 genannten Anforderungen. Bei Änderungen der Kandidatenliste wird innerhalb von einem Monat die Nicht-Konformität des Endprodukts mit diesem Kriterium der RAL gGmbH erklärt (falls zutreffend). Sicherheitsdatenblättern aller eingesetzten Stoffe oder Gemische gemäß Artikel 31 der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 sind dem Antrag beigefügt oder werden auf Verlangen der RAL zugestellt. angegeben. Die Sicherheitsdatenblätter dürfen nicht älter als zwei Jahre sein. Erklärungen der Vorproduktlieferanten sind dem Antrag beigefügt (Anlagen „Declaration of...“).

### 3.8 Ausschluss von Stoffen

Die folgenden Stoffe sind weder als Teil der Formulierung noch als Teil eines in der Formulierung enthaltenen Gemischs in dem Endprodukt enthalten (<0,001%). Erklärungen der Vorproduktlieferanten sind dem Antrag beigelegt (Anlagen „Declaration of...“):

- Alkylphenoethoxylate (APEO) und Alkylphenoethoxylat-Derivate
- Phosphate
- EDTA (Ethyldiamintetraessigsäure und ihre Salze)
- DTPA (Diethylentriaminpentaessigsäure und ihre Salze)
- Perborate
- Reaktive Chlorverbindungen
- 5-Brom-5-nitro-1,3-dioxan
- Formaldehyd und Formaldehydabspalter, z.B. (INCI-Bezeichnung):
  - 2-Bromo-2-Nitropropan-1,3-Diol
  - Diazolidinyl Urea
  - Sodium Hydroxymethylglycinate
  - Dimethylol Glycol
  - Dimethylol Urea
  - DMDM-Hydantoin
  - Quaternium-15
  - Tetramethylolglycoluril
- Nanosilber
- Hydroxyisohexyl 3-Cyclohexen Carboxaldehyd (HICC)
- Atranol and Chloratranol
- Nitromoschus- und polyzyklische Moschusverbindungen wie z.B.:
  - Moschus-Xylol: 5-tert-Butyl-2,4,6-trinitro-*m*-xylol
  - Moschus-Ambrette: 4-tert-Butyl-3-methoxy-2,6-dinitrotoluol
  - Moschus-Mosken: 1,1,3,3,5-Pentamethyl-4,6-dinitroindan
  - Moschus-Tibeten: 1-tert-Butyl-3,4,5-trimethyl-2,6-dinitrobenzol
  - Moschus-Keton: 4'-tert-Butyl-2',6'-dimethyl-3',5'-dinitroacetaphenol
  - HHCB (1,3,4,6,7,8-Hexahydro-4,6,6,7,8,8-hexamethylcyclopenta- $\gamma$ -2-benzopyran)
  - AHTN (6-Acetyl-1,1,2,4,4,7-hexamethyltetralin)
- Benzotriazol und Benzotriazol-Derivate
- Mikroplastik

#### 3.9.1 Biozide

Das Endprodukt enthält Biozide nur zur Haltbarmachung und nur in der dafür notwendigen Dosierung. Dies gilt nicht für Tenside, die ebenfalls biozide Eigenschaften aufweisen können.

Beigelegt Informationen des Hersteller oder Lieferanten der Konservierungsstoffe über die für die Haltbarmachung des Endprodukts nötige Dosierung.

Weder auf der Verpackung noch auf andere Weise wird behauptet oder suggeriert, das Endprodukt habe eine antimikrobielle Wirkung.

Im Endprodukt sind keine Biozide enthalten sein, deren log Kow (Oktanol-Wasser-Verteilungskoeffizient)  $\geq 3,0$  oder experimentell bestimmter Biokonzentrationsfaktor (BKF)  $> 100$  beträgt. Der genaue Nachweis erfolgt in der beigefügten Anlage 2.

### **3.9.2 Duftstoffe**

Alle dem Endprodukt als Duftstoff zugefügten Stoffe sind nach dem Verfahrenskodex des internationalen Duftstoffverbandes (IFRA) hergestellt und/oder behandelt worden sein. Der Kodex steht auf der IFRA-Website zur Verfügung: <http://www.ifraorg.org>.

Duftstoffe, die nach Anhang VII der Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien anzugeben und nicht bereits durch Kriterium 3.6 ausgeschlossen sind, sowie (andere) Duftstoffe, die als H317 (Kann allergische Hautreaktionen verursachen) und/oder H334 (Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen) eingestuft sind, kommen im Endprodukt nicht in Konzentrationen  $\geq 0,010\%$  ( $\geq 100$  ppm) je Stoff vor. Beigefügt entsprechende Erklärungen der Duftstoffhersteller.

### **3.9.3 Farbstoffe**

Im Produkt vorhandene Farbstoffe sind nicht bioakkumulieren. Ein Farbstoff gilt als nicht bioakkumulierend, wenn der Biokonzentrationsfaktor (BKF)  $< 100$  oder log Kow  $< 3,0$  beträgt. Sind sowohl der BKF- als auch der log Kow-Wert verfügbar, gilt der höchste gemessene BKF. Im Falle von zur Verwendung in Lebensmitteln zugelassenen Farbstoffen brauchen keine Unterlagen über das Bioakkumulationspotenzial vorgelegt zu werden. Der genaue Nachweis erfolgt in der beigefügten Anlage 2.

### **3.10 Kennzeichnung des Endproduktes**

Das Endprodukt ist gemäß CLP-Verordnung (1272/2008/EG) nicht eingestuft als H400, H410, H411, H412, H314 oder H317. Beigefügt das Produktetikett und Sicherheitsdatenblatt des Endprodukts.

### **3.11 Gebrauchstauglichkeit**

Das Endprodukt ist gebrauchstauglich und wird den Bedürfnissen der Verbraucher gerecht.

Beigefügt ist ein Gebrauchstauglichkeitstest entsprechend dem Anhang 2.

### 3.12 Verpackungsanforderungen

Das Gewicht/Nutzen-Verhältnis (GNV) der Primärverpackung übersteigt nicht die in 3.12 genannten Werte. Der genaue Nachweis erfolgt in der beigefügten Anlage 2.

Die GNV-Werte werden nur durch angebotene Nachfüllpackungen erreicht. Beigefügt der Nachweis über die Anzahl verkaufter (oder produzierter) Verpackungseinheiten.

Die GNV-Werte werden nur durch angebotene Nachfüllpackungen erreicht. Der Nachweis über die Anzahl verkaufter (oder produzierter) Verpackungseinheiten wird nach einem Jahr nach Erteilung des Vertrags mit der Anlage 2 und unterstützenden Dokumenten unaufgefordert eingereicht.

Die Verpackung enthält keine halogenhaltigen Polymere

Papier/Karton von Verkaufsverpackungen besteht zu mindestens zu 80% aus Rezyklaten.

Verkaufsverpackungen bestehen nicht aus Papier/Karton.

Papier/Karton von Sekundärverpackungen, die gleichzeitig auch als Transportverpackung dienen, bestehen zu mindestens 70% aus Rezyklaten.

Sekundärverpackungen bestehen nicht aus Papier/Karton.

Die Verpackung besteht nicht aus Kunststoff

Die Verpackung besteht aus Kunststoff. Sie sind für leichte Wiederverwertung konzipiert, d. h. es werden keine potenziellen Schadstoffe, inkompatiblen Materialien oder Konstruktionstechniken verwendet, die eine Trennung oder Wiederverarbeitung bekanntermaßen erschweren oder die Qualität des Rezyklats mindern. **Etikett bzw. Manschette, Verschluss und ggf. Barrierschicht enthalten weder einzeln noch kombiniert die in der Tabelle in 3.12 d) aufgelisteten Materialien und Komponenten.**

Beigefügt sind zu **jeder** Verpackung detailliert in einer **gesonderten** Anlage aufgeführt (falls zutreffend):

- Verwendeter Klebstoff für Haftetiketten
- Angabe ob löslicher Kleber in Wasser
- Angabe ob löslich alkalisch bei 80°C in Kombination mit nassfesten Etiketten
- Recyclatgehalt von Papier/Karton von Verkaufsverpackungen
- Recyclatgehalt von Papier/Karton von Sekundärverpackungen, die gleichzeitig auch als Transportverpackung dienen
- Material des Etiketts, Angabe ob metallisiert/metallbeschichtet
- Material der Manschette, Angabe ob metallisiert/metallbeschichtet
- Material des Verschlusses (ggf. mit Dichte)
- Ausführung von Barrierschichten

### **3.13 Verbraucherinformation**

Es erfolgt keine Auslobung des Produktes im Zusammenhang mit „Nano“.

Weder auf der Verpackung noch auf andere Weise darf ausgewiesen oder suggeriert werden, das Endprodukt habe eine antimikrobielle Wirkung.

Es wird angegeben, wie mit dem Maschinengeschirrspülmittel je nach Verschmutzungsgrad das beste Ergebnis zu erzielen ist.

Das Produkt muss vom Endverbraucher abgemessen werden. Auf Anfrage wird kostenfrei eine Dosierhilfe zur Verfügung gestellt.

Die Dosierhilfe ist jeder Verpackung beigelegt

Die Dosierhilfe wird an der Verkaufsstelle vorrätig gehalten

Die Dosierhilfe kann über eine nicht kostenpflichtige Hotline, per E-Mail oder über das Internet angefordert werden und wird kostenfrei zugestellt.

Das Produkt muss nicht vom Endverbraucher abgemessen werden.

Auf der Verpackung werden die enthaltenen Enzyme angegeben.

Weiterhin sind folgende (oder gleichwertige Hinweise) vorhanden:

Bei möglichst niedriger Temperatur spülen.

Nur bei vollständig gefüllter Maschine spülen und nicht mehr Spülmittel in die Maschine geben als empfohlen.

Angaben zur Erlangung einer Dosierhilfe (falls zutreffend).

Endprodukte enthalten den folgenden Sicherheitshinweis (oder einen gleichwertigen Text) in verbaler Form oder als Piktogramm: „Außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren!“

**Ort:**

**Datum:**

**Rechtsverbindliche Unterschrift**